



EUROPA: DEUTSCHLAND

ALPENÜBERQUERUNG - VOM WATZMANN ZU DEN DREI ZINNEN

- > Wanderungen: 6 x mittelschwer (5 - 6 Std.)
- > Start im einzigen deutschen Nationalpark des Alpenraums: Berchtesgaden
- > Ziel beim UNESCO Weltnaturerbe: Drei Zinnen
- > Majestätischen Bergen wie Watzmann & Großglockner ganz nah kommen
- > Viel Abwechslung: eine Bootsfahrt, einsame Täler & hohe Pässe, italienisches Flair

Der finale Aufstieg ist ein stiller Höhepunkt dieser Reise. Die letzten Schritte führen uns durch das geschichtsträchtige Hochtal, der Blick nach oben wird freier, weiter und die Spannung wächst. Langsam, fast ehrfürchtig, erreichen wir die Dreizinnenhütte. Und dann – wie ein lange ersehnter Traum – stehen sie vor uns. Die Drei Zinnen, majestätisch und unerreichbar, erheben sie sich wie mächtige Naturkathedralen aus der Berglandschaft. Ihr schroffer Fels schimmert im Licht des späten Vormittags und jeder einzelne Stein scheint von Geschichten vergangener Zeiten zu erzählen. Der Anblick raubt uns den Atem. Wir verweilen, lassen den Blick schweifen und spüren das Gefühl von Erfüllung – wir haben es geschafft, sind angekommen, inmitten dieser imposanten, zeitlosen Schönheit. Das Bild dieser monumentalen Gipfel wird sich für immer in unsere Erinnerungen brennen, ein Symbol der Reise, der Herausforderungen und der unvergesslichen Freiheit, die uns diese Alpenüberquerung geschenkt hat.

Profil: Bei dieser Alpenüberquerung sind Sie meist alleine mit Ihrer Gruppe des Weges. Sie ist die Alternative und Steigerung zum TransAlp/E5 und wird Sie begeistern mit der Ursprünglichkeit der Täler. Jeden Tag befinden Sie sich in einem komplett anderen Gebirgsgebiet und genießen die Abwechslung. Anforderung: Sie verfügen über gute Trittsicherheit (gemeint ist sicheres Gehen auf unterschiedlich beschaffenem Gelände) sowie eine gute körperliche Verfassung, um die angegebenen gut Gehzeiten bewältigen zu können. Sie tragen Ihr Gepäck selbst. Bitte trainieren Sie im Vorfeld der Reise deshalb an mehreren Tagen das Gehen/Steigen und Abwärtsgehen im Gebirge mit einem Rucksack mit ca. 8kg, damit Sie gut vorbereitet sind. Unterbringung: Sie sind drei Nächte in Alpenvereinshütten in Mehrbettzimmern/Lager untergebracht. Die anderen drei Nächte sind Sie zum Teil im Doppelzimmer, zum Teil im Mehrbettzimmer in Unterküften in Tallage untergebracht. Verpflegung: Im Preis ist jeweils die Halbpension inkludiert, die regional unterschiedlich und sehr schmackhaft und reichlich ist. PARKEN IN SCHÖNAU AM KÖNIGSSEE: Wir empfehlen den Kauf eines Jahresparkscheines bei der Tourist-Info-Stelle direkt am Groß-Parkplatz

(ca. €80, dies ist günstiger als das tageweise Parken)

VORÜBERNACHTUNG/NACHÜBERNACHTUNG: Leider haben wir keinen "Geheimtipp", jedoch einen Link: <https://www.berchtesgadeninfo.de/zimmer-koenigssee>



REISEDETAILS

1. Reisetag: Anreise - & Aufstieg zum Kärlingerhaus

Treffpunkt ist um 10:00 Uhr an der Tourist Information am Parkplatz Königssee. Gemeinsam mit unserem Bergwanderführer starten wir unsere Reise und setzen mit dem Elektroboot über den Königssee nach St. Bartholomä. Während der Bootsfahrt genießen wir das berühmte Echo, das die Schiffsbesatzung traditionell heraufbeschwört. Nach der Ankunft an der berühmten Kapelle beginnen wir den Aufstieg durch die steile „Saugasse“. Der Weg führt uns in zahlreichen Spitzkehren nach oben, und mit jedem Schritt eröffnet sich ein neuer, beeindruckender Blick auf die umliegende Bergwelt. Am Nachmittag erreichen wir das Kärlingerhaus, unser gemütliches Ziel für den heutigen Tag, wo wir die wohlverdiente Ruhe und den atemberaubenden Ausblick genießen können.

Gehzeit: ca. 04:00-05:00 Std. | Fahrzeit: ca. 00:45 Std. | Aufstieg: 1180 m | Abstieg: 100 m | Unterkunft: Kärlingerhaus | Verpflegung: A

2. Reisetag: Das Steinerne Meer

Heute Morgen führt uns der Weg vom Kärlingerhaus durch das beeindruckende Karsthochplateau des Steinernen Meeres. Die Landschaft entfaltet sich weit und wild vor uns. Sanft ansteigend erreichen wir das Riemannhaus auf 2.177 m. Dort machen wir eine ausgiebige Mittagsrast und genießen die Ruhe der Berge. Nach der Pause setzen wir den steilen und teils ausgesetzten Abstieg hinunter nach Maria Alm im Salzburger Land fort. Von dort nehmen wir ein Taxi ins idyllische Käfertal. Ein kurzer, 45-minütiger Aufstieg führt uns zur Trauner-Alm. Hier genießen wir ein königliches Abendessen und verbringen die Nacht in diesem traditionellen Bergrefugium.

Gehzeit: ca. 05:00-06:00 Std. | Fahrzeit: ca. 01:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 45 km | Aufstieg: 900 m | Abstieg: 800 m | Unterkunft: Trauneralm | Verpflegung: F, A

3. Reisetag: Untere Pfandlscharte - Im Angesicht des Großglockner

Heute geht es in Richtung Großglockner: zuerst steigen wir über schöne, steile Blumenwiesen und den Pfandlboden auf zur Pfandlscharte (2.663 m). Dort eröffnet sich uns der erste Blick auf den Großglockner. Der Anstieg wird zum Schluss recht steil und führt uns teilweise weglos über Moränengelände. Doch danach wird der Weg westseitig wieder gemächlicher und wir steigen über weite Wiesenhänge hinab zum Glocknerhaus. Im Gastraum mit seinen großen Panoramafenstern genießen wir unser Abendessen und können immer wieder die atemberaubende Hochgebirgslandschaft bewundern.

Gehzeit: ca. 05:30 Std. | Aufstieg: 1300 m | Abstieg: 700 m | Unterkunft: Glocknerhaus |
Verpflegung: F, A

4. Reisetag: Pfortscharte (2.825m) - Steiler Übergang nach Westen

Nach einem ausgiebigen Frühstück geht es zunächst kurz hinunter zum kleinen Gletscher-Stausee, bevor es wieder bergauf geht. Bald erreichen wir einen ausgesetzten Panoramasteig, der ein Teilstück des Wiener Weges ist. Dieser führt uns zur Salmhütte. Nach einer erholsamen Mittagsrast setzen wir unseren steilen Aufstieg hinauf zur Pfortscharte fort. Auf der anderen Seite geht es wieder steil hinab, und bald können wir unsere nächste Unterkunft erkennen: die Lucknerhütte, die im Sommer 2016 komplett saniert wurde, bietet nun viel Komfort und leckeres Essen.

Gehzeit: ca. 06:00 Std. | Aufstieg: 1100 m | Abstieg: 1000 m | Unterkunft: Lucknerhütte |
Verpflegung: F, A

5. Reisetag: Villgrater Törl (2.502m)

Nach dem Frühstück steigen wir hinab zum Lucknerhaus und fahren mit dem Taxi ins Defreggental. Wir starten unsere heutige Etappe kurz vor Endes des Tals. Wir steigen auf der Strecke einer Winternaturrodelbahn hinauf zur Vorderen Stalle-Alm. Nach einer gemütlichen Rast geht es weiter über schöne Berghänge voller Alpenrosen hinauf zum Villgrater Törl auf 2.502 m. Das ist zugleich auch der Gratübergang in Richtung Süden. Von hier steigen wir 850 Höhenmeter über steile Wiesen hinab zu unserem heutigen Ziel: der Unterstalleralm im hintersten Winkel des Villgratentales. Im Anschluss fahren wir 10 Minuten mit dem Bus zu unserer Unterkunft in Innervillgraten.

Gehzeit: ca. 05:00-06:00 Std. | Fahrzeit: ca. 01:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 40 km | Aufstieg: 1050 m | Abstieg: 1050 m | Unterkunft: Gasthof im Villgratental | Verpflegung: F, A

6. Reisetag: Toblacher Pfannhorn (2.663m) & Dreischusterhütte

Eine weitere Kammüberschreitung steht uns bevor. Direkt von unserer schönen Herberge steigen wir hinauf zum Toblacher Pfannhorn. Nach einer erholsamen Gipfelrast steigen wir hinunter nach Südtirol. Über die traumhaft gelegene Bonner Hütte und den neuen Steig, der uns durch die steile Flanke unseres zuvor bestiegenen Gipfels führt, geht es hinab nach Kandellen. Von dort fahren wir mit dem Taxi fast bis nach Sexten. Eine kurze Busfahrt ins Innerfeldtal folgt. Am letzten Parkplatz nehmen wir unsere Rucksäcke erneut auf den Rücken und gehen in etwa 30 Minuten hinauf zur Dreischusterhütte, wo wir unser letztes gemeinsames Abendessen genießen.

Gehzeit: ca. 05:00-06:00 Std. | Fahrzeit: ca. 00:49 Std. | Fahrstrecke: ca. 20 km | Aufstieg: 1000 m | Abstieg: 1000 m | Unterkunft: Dreischusterhütte | Verpflegung: F, A

7. Reisetag: Drei Zinnen und Auronzohütte, Heimreise

Heute steht uns unser letzter Aufstieg bevor. Durch ein schönes und sehr geschichtsträchtiges Hochtal geht es nach Süden hinauf zur Dreizinnenhütte, die direkt nordseitig gegenüber den Drei Zinnen liegt. Ein besseres Fotomotiv gibt es kaum! Weiter geht es über den Paternsattel hinunter zur Lavaredohütte. Bei unserer Mittagseinkkehr können wir die Kletterer beobachten, die sich an der kleinen Zinne versuchen. An der Südseite der Drei Zinnen geht es weiter zu unserem letzten Ziel – der Auronzo-Hütte. Mit dem Taxi fahren wir zurück zum Königssee, wo wir uns um ca. 18:30 Uhr nach einer sehr abwechslungsreichen Alpentraversion verabschieden.

Gehzeit: ca. 05:00-06:00 Std. | Fahrzeit: ca. 04:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 240 km | Aufstieg: 850 m | Abstieg: 300 m | Verpflegung: F

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
08.09.2025	14.09.2025	✓	1.175 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = ✗

LEISTUNGEN

- > Hauser Alpin Bergwanderführer
- > 6 x Übernachtung in der Berghütte/Pension
- > 6 x Halbpension
- > Transfers gemäß Detailprogramm
- > Reisekrankenschutz
- > 6 x Übernachtung in der Berghütte/Pension
- > 6 x Halbpension
- > Transfers gemäß Detailprogramm

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > An- und Abreise
- > Mittagessen und Getränke und persönliche Ausgaben
- > Parkgebühr am Königsee ca. €40,00 (wenn nicht Anreise mit Öffi oder Parken bei Unterkunft)
- > Trinkgelder

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 6

Maximalanzahl von Personen: 10

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 21 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 0 vor Reisebeginn möglich.
- > Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 28 Tage vor Reisebeginn) ist der Reisepreis, sofern keine Absage nach AGB Ziffer 5.1. mehr erfolgen kann, bei Übergabe der Reiseunterlagen sofort fällig.

WEITERE INFOS

Einreise & Gesundheit

- > 3-3

Generelle Hinweise

>

Der finale Aufstieg ist ein stiller Höhepunkt dieser Reise. Die letzten Schritte führen uns durch das geschichtsträchtige Hochtal, der Blick nach oben wird freier, weiter und die Spannung wächst. Langsam, fast ehrfürchtig, erreichen wir die Dreizinnenhütte. Und dann – wie ein lange ersehnter Traum – stehen sie vor uns. Die Drei Zinnen, majestätisch und unerreichbar, erheben sie sich wie mächtige Naturkathedralen aus der Berglandschaft. Ihr schroffer Fels schimmert im Licht des späten Vormittags und jeder einzelne Stein scheint von Geschichten vergangener Zeiten zu erzählen. Der Anblick raubt uns den Atem. Wir verweilen, lassen den Blick schweifen und spüren das Gefühl von Erfüllung – wir haben es geschafft, sind angekommen, inmitten dieser imposanten, zeitlosen Schönheit. Das Bild dieser monumentalen Gipfel wird sich für immer in unsere Erinnerungen brennen, ein Symbol der Reise, der Herausforderungen und der unvergesslichen Freiheit, die uns diese Alpenüberquerung geschenkt hat.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.